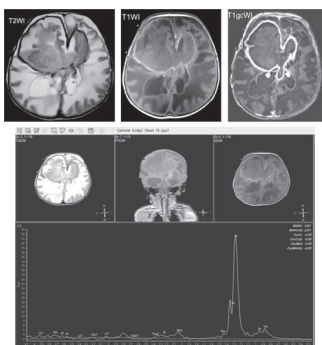




Tuberkulose beim Kind in Kambodscha ein Erbe der Roten Khmer



Dieser 10-jährige Knabe ist verstümmelt durch Tuberkulose. Seine Wirbelsäule ist verkrümmt. Die Abszesse, bis in die Oberschenkel absteigend, bestätigen mittels der Diagnostik per MRI/MRS: es ist Tuberkulose! Wir hatten die Idee, diese das Kind schonende Technologie zur Diagnose der Tuberkulose beim Kind anzuwenden. Der Ausschlag des Metaboliten in der Spectrographie (MRS) gibt markant Lipid an. Lipid ist signifikant für TB. Nur der Tuberkelbazillus hat Lipid in der Zellmembran. Wir haben diese erfolgreich realisierte Idee auch publiziert (European Journal of Medicine). Weitere Publikationen sind in Arbeit.



Dieses 25 Tage alte Mädchen kommt im Koma ins Spital. Der Fisch im Hirn ist ein Abszess. Der Ausschlag in der Spektrographie (MRS) bestätigt: es ist Tuberkulose.

Von beiden Kindern wurde der Eiter, nach chirurgischem Eingriff, auch per GeneXpert (molekularbiologischer Nachweis) als Tuberkulose bestätigt.

Während des Regimes der Roten Khmer in Kambodscha gab es 300 Gefängnisse und Konzentrationslager. Diese waren Brutstätten der Tuberkulose. Diese kann von der jungen Mutter, die nur von TB infiziert, aber nicht oder noch nicht Tuberkulose krank ist, dem Neugeborenen um die Geburt weitergegeben werden. So leiden auch heute noch Tausende von Kindern unter diesem Erbe der Roten Khmer. 2010 haben die Kinderspitäler Kantha Bopha 22'500 Tuberkulose Fälle diagnostiziert und behandelt, 2011 waren es 21'000.

Kinder, die gegen TB mit BCG geimpft sind, haben einen schwereren Verlauf der Tuberkulose. Es ist falsch, dass die WHO die BCG-Impfung in der armen Welt propagiert und durchführt. Wegen der unzulänglichen und z.T. fatalen Protokolle der WHO zur Tuberkulose Diagnostik (wer diese nicht befolgt, erhält keine Unterstützung vom HIV/TB/Malaria Fond in Genf), wird die Tuberkulose beim Kind verpasst. Das Kind kann kein Sputum bilden, wo die WHO die TB nachweist. Aber die TB beim Kind ist eine Krankheit, die unbehandelt verstümmelt und tötet.

Nur dank Ihrer Hilfe können wir weiterhin die Tuberkulose beim Kind feststellen und behandeln. Die Kinder sind nach der Behandlung, die ein Jahr dauert, nachhaltig geheilt. Nie hatten wir in den vergangenen 20 Jahren eine Re-Infektion. Jeder Franken hilft heilen, retten und vorbeugen. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen.